

ProDiGI - Promoting Digital education through Global Interconnection

SAiL-Förderung – Stärkung und Ausbau der internationalen Lehre

Gestalten Sie die Zukunft der Lehre an der TU Braunschweig! Die SAiL-Förderlinie lädt Sie ein, Projekte zur Stärkung und Erweiterung der englischsprachigen Lehre einzureichen. Unterstützt werden Vorhaben zur (Weiter-)Entwicklung

A) eines thematischen Modulpakets in englischer Sprache oder

B) eines englischsprachigen Studiengangs

Ein verbindliches Bekenntnis zum langfristigen Ausbau und zur Sichtbarmachung englischsprachiger Lehre, die Einbindung Studierender, aktuelle Bezüge zu den Querschnittsthemen der TU Braunschweig und die Übertragbarkeit Ihrer Vorgehensweise auf andere Fachbereiche sind uns dabei besonders wichtig. Ausgewählte Vorhaben werden mit einer TVL-E13 Mitarbeitendenstelle von bis zu 100% der regulären Arbeitszeit für bis zu einem Jahr sowie mit finanziellen Mitteln für Sachleistungen und studentische Hilfskräfte gefördert.

Werden Sie Teil dieser spannenden Initiative – **reichen Sie Ihren Antrag bis zum 3. Mai 2024 ein!** Ausführliche Informationen und Austauschmöglichkeiten finden Sie unten.

Finanziert wird die Förderung aus dem Projekt *ProDiGI - Promoting Digital education through Global Interconnection*, das seit dem Sommer 2021 durch die [Stiftung Innovation in der Hochschullehre](#) gefördert wird.

Für weiterführende Fragen zu ProDiGI und der SAiL-Förderung wird es im Rahmen der International Days am **26. April 2024 von 10:45 bis 12:00 Uhr im Lehrstudio** die Möglichkeit für Austausch und Beratung geben. Kommen Sie gerne vorbei oder [kontaktieren Sie uns!](#)

Das Antragsformular und das Formular für das Befürwortungsschreiben der*des Studiendekan*in finden Sie auf unserer [Website](#).

Hintergrund der Ausschreibung

Die TU Braunschweig hat sich zum Ziel gesetzt, die Internationalisierung der Lehre voranzutreiben. Ein durchdachtes Angebot an international ausgerichteter englischsprachiger Lehre steigert nicht nur die Attraktivität der Universität für Incomings und sichert unsere internationalen Hochschulpartnerschaften, sondern ermöglicht es allen Studierenden, sich optimal auf den internationalen Arbeits- und Forschungsmarkt vorzubereiten. In dieser Förderrunde steht daher der Ausbau der englischsprachigen Lehre im Vordergrund, wobei der Fokus auf der Entwicklung englischsprachiger Modulpakete und dem Auf- und Ausbau internationaler Studiengänge liegt.

In der **Linie A) thematische Modulpakete in englischer Sprache** geht es um die thematische Bündelung regulärer englischsprachiger Lehrveranstaltungen zu einem kohärenten einsemestrigen Studienangebot. Dadurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, ein vollständiges Semester (30



ECTS) in englischer Sprache zu studieren und somit sichtbare und attraktive Studienangebote für Austauschstudierende zu schaffen. Mit Hilfe interdisziplinärer Modulpakete können Ressourcen zwischen den Fachbereichen gebündelt werden, sodass englischsprachige Lehre inhaltlich sinnvoll angeboten werden kann.

Der Fokus der **Linie B) englischsprachige Studiengänge** trägt insbesondere zum internationalen Kompetenzaufbau deutschsprachiger Studierender bei.

Die Nutzung der englischen Sprache als „Medium of Instruction“ in Verbindung mit den bereits durch das Projekt aufgebauten digitalen Strukturen und den in der Lehre bereits erprobten [Szenarien](#) und [Praxisbeispielen](#) im digitalen und hybriden Raum eröffnet dabei für beide Linien eine Vielzahl an neuen Chancen und Synergien zur verstärkten Internationalisierung der Lehre.

Fördergegenstand und Ziele der Förderung

Gefördert werden Projekte mit Zuständigkeiten in der Planung und Koordination der Maßnahmen für den Auf- und Ausbau englischsprachiger Modulpakete oder englischsprachiger Studiengänge.

Der hier ausgeschriebene Förderzeitraum von bis zu einem Jahr erstreckt sich von **September 2024 bis August 2025**.

Ein entscheidendes Merkmal von förderungswürdigen Maßnahmen ist dabei ihre geplante langfristige curriculare Einbindung auch über das Ende der Förderlaufzeit hinaus.

Es muss gewährleistet sein, dass im Rahmen der Förderlaufzeit

- für **Linie A) thematische Modulpakete in englischer Sprache** ein kohärentes Angebot erstellt und dieses auf der Website für Incomings gut sichtbar beworben wird. Die tatsächliche Studierbarkeit des Modulpakets muss dabei auch langfristig sichergestellt werden.
- für die **Linie B) englischsprachige Studiengänge** bei neuen Studiengängen eine [Meldung an den VPL/Abteilung 16](#) erfolgt sowie nachweislich Vorbereitungen für die Erstellung des [Kurzantrags für das MWK](#) getroffen wurden.
Bei einer Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge muss deutlich erkennbar sein, dass die im Antrag genannten Maßnahmen sinnvoll umgesetzt und die abgesteckten Ziele erreicht wurden.

Im Rahmen der Förderung besteht die Verpflichtung zur Teilnahme an verschiedenen thematischen Impulsen zu Themen der digitalen und internationalen Lehre und einer Veranstaltung zur Vernetzung und zum Ideentransfer im Winter 2024. Die Vorhaben müssen außerdem auf der Website des Projekts sichtbar gemacht werden. Die Maßnahmen werden durch eine Begleitforschung der [Abteilung Weiterbildung und Medien](#) am Institut für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig kontinuierlich evaluiert.

Antragsfrist: Die Frist zum Einsenden des Antrags ist der **3. Mai 2024**.



Rahmenbedingungen und Formalien

Alle von ProDiGI geförderten Projekte müssen sich auf die (Weiter-)Entwicklung

- A) thematischer Modulpakete in englischer Sprache oder
- B) englischsprachiger Studiengänge

fokussieren.

Die Kriterien, die bei der Entscheidung über die Förderwürdigkeit Ihres beantragten Projekts maßgeblich herangezogen werden, sind

für **Linie A) thematische Modulpakete in englischer Sprache:**

- eine nachvollziehbare und überzeugende Beschreibung der **Ziele und Maßnahmen**, aus der hervorgeht, wie das Angebot innerhalb des Förderzeitraums auf der Website für Incomings gut sichtbar beworben und die Studierbarkeit auch langfristig sichergestellt werden kann.
- eine überzeugende Darstellung, wie die langfristige **curriculare Einbindung und Sicherstellung der Studierbarkeit durch Kompatibilität der Lehrveranstaltungen** geplant ist.

für **Linie B) englischsprachige Studiengänge:**

- die [Meldung des Vorhabens an VPL/Abt. 16](#) bei neuen Studiengängen.
- in Vorbereitung auf die [Erstellung des Kurzantrags für das MWK](#) für neue Studiengänge eine Skizze, die das Potential des neu einzurichtenden Studiengangs sowie den Mehrwert für die Studierenden aufzeigt und z.B. eine Umfeld- und Bedarfsanalyse, Ergebnisse von Absolvent*innenbefragungen o.Ä. umfasst.
- konkrete Formulierung der Ziele, die mit der Weiterentwicklung des Studiengangs erreicht werden sollen sowie ein nachvollziehbarer und realistischer Meilensteinplan, der für das Vorhaben notwendige Änderungen berücksichtigt.

Für beide Linien gilt zusätzlich:

- Das Thema/der Fokus des Modulpakets oder des Studiengangs müssen anhand seiner **Aktualität und seines Bezugs zu Forschungsschwerpunkten und Querschnittsthemen** der TU Braunschweig begründet werden.
- Die **Studierenden** sollen in die Konzeption und Realisierung der Modulpakete oder Studiengänge im Sinne eines Qualitätsmanagements mit eingebunden werden.
- Das Potential zur **Übertragbarkeit** Ihrer Vorgehensweise auf andere Fächer der Universität muss gegeben sein.

Besonders förderwürdig sind Projekte, die außerdem die folgenden Kriterien einbeziehen:

- Erkennbare Maßnahmen zur [Internationalisierung der Curricula](#) auch über die englische Sprache hinaus. Damit sind alle Maßnahmen und Aktivitäten gemeint, durch die interkulturelle und internationale Dimensionen sinnvoll in das Curriculum integriert werden. Dazu zählen u.a. die systematische Einbindung internationaler Fachliteratur und internationaler Fallbeispiele, Service-Learning mit globalen Bezügen oder auch die Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen in der Lehre.
- Einbeziehung bestehender **digitaler Strukturen** (z.B. die an den Fakultäten aufgebauten [Lehrlabore](#), Materialien aus dem Onlinekurs [Teaching and Learning for Global Competence](#))



und **analoger** [Unterstützungsangebote](#) an der TU Braunschweig zur Förderung der englischsprachigen und/oder bilingualen Lehre und der Internationalisierung der Curricula. Dies kann z.B. realisiert werden in Form von: Zweisprachigen Screencasts, digitalen Lehrkooperationen, KI-Tools, kooperativen und ggf. bilingualen Skripten.

- **Interdisziplinarität** der gewählten Themenschwerpunkte und/oder Kooperationen zwischen verschiedenen Fakultäten und/oder internationalen Partnern.

Fördermittel und deren Verwendung

Die Förderdauer der Projekte umfasst **bis zu einem Jahr**. Die Mittel können wie folgt für **Personal** beantragt werden:

- (1) die Schaffung oder Aufstockung einer **Mitarbeitendenstelle (bis zu 100%, TVL-E13)** zur Projektdurchführung. Eine Begründung des Stellenumfangs ist erforderlich. Die Stellen der beantragten Projekte sind bis zum 1. September 2024 zu besetzen.

Sowie zusätzlich

- (2) **studentische Hilfskräfte** (bis zu 30 Stunden pro Monat für die Monate September bis Dezember 2024) mit Begründung des Stellenumfangs.

Es stehen außerdem **Sachmittel** i.H.v. max. 2.500 Euro je Einzelprojekt zur Verfügung, die in 2024 verausgabt werden müssen. Darunter fallen z.B. Reisekosten, Kosten für technische Infrastruktur und Software. Bitte geben Sie die Höhe dieser Kosten in Ihrem Antrag bereits möglichst präzise an. Geräte und Verbrauchsmaterialien, die zur Grundausrüstung des jeweiligen Faches gehören, können nicht gefördert werden. Dazu zählen u.a. Büroeinrichtungen, PCs, Notebooks und zugehörige reguläre Arbeitssoftware (MS Office etc.) sowie Büromaterial.

Des Weiteren erhalten Sie im Falle einer Förderung:

- Bedarfsorientierte **Beratung und Begleitung** Ihrer Vorhaben (z.B. durch Werkstattformate zur Förderung der aktiven Zusammenarbeit oder Prozessbegleitungen durch die Mitarbeitenden des International Teaching Labs)
- die Möglichkeit zur Nutzung der **Angebote des International Teaching Labs** (Onlinekurs, Übersetzungsservice für Lehr-/Lernmaterialien je nach Verfügbarkeit) sowie weiterer kooperierender Labs
- Unterstützung durch **zentrale und dezentrale Zusammenarbeit** mit anderen Aktiven im Rahmen der Förderlinie

Prozess der Antragstellung

Antragstellende

Anträge können von Fakultäten, Fächern und Lehrenden der TU Braunschweig in Abstimmung mit dem*der Studiendekan*in eingereicht werden. Die Unterstützung der*des Studiendekan*in und deren*dessen Einverständnis, die administrative Verantwortung für die Stellen bzw. Sachmittel zu übernehmen, ist in Form eines Befürwortungsschreibens erforderlich.



Antragstellung

Die Anträge sind über [prodigi-ph\[at\]tu-braunschweig.de](https://prodigi-ph[at]tu-braunschweig.de) bis zum **03. Mai 2024** (als eine durchsuchbare PDF-Datei) einzureichen. Bitte benutzen Sie das entsprechende Antragsformular und verwenden Sie bitte für die Unterstützungszusage der*des Studiendekan*in das Befürwortungsschreiben.

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren findet durch ein hochschulinternes Auswahlgremium, das Projektboard, unter der Leitung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre statt. Es setzt sich aus je einer professoralen Vertretung aus den sechs Fakultäten, zwei Studierendenvertretungen und zwei Vertretungen des Mittelbaus zusammen. Dieses Gremium sichtet, bewertet und entscheidet auf Grundlage der Auswahlkriterien über die eingereichten Anträge. Das Auswahlgremium orientiert sich bei der Auswahl der förderungswürdigen Anträge an den oben erwähnten Förderkriterien.

Evaluation

Zur Unterstützung der Durchführung werden die in den Projekten entwickelten Modulpakete bzw. Studiengänge wissenschaftlich evaluiert. Die Erhebungen adressieren die Entwickelnden der Modulpakete bzw. Studiengänge sowie die Lehrenden und die Studierenden der TU Braunschweig. Die Evaluation wird durch das Institut für Erziehungswissenschaft der TU Braunschweig, [Abteilung Weiterbildung und Medien](#), durchgeführt.

Mittelbewirtschaftung

Im Falle einer Förderung ist nach Erhalt des Zuweisungsschreibens ein Kooperationsinnenauftrag über die digitale Forschungsanzeige einzurichten. Mit Annahme der möglichen Förderung willigen Sie ein, den Verantwortlichen des ProDiGI-Projekts SAP-Leserechte zu gewähren. Im Falle der Förderung findet die finanzielle Organisation und die damit verbundene Kommunikation mit der Stiftung in enger Abstimmung mit der Projektassistenz im Projekthaus statt. Für die geförderten Projekte gelten die allgemeinen Förderbedingungen zur [Förderbekanntmachung „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ \(FBM2020\)](#).

Formaler Bericht und Teilnahme an Veranstaltungen

Mit Beendigung der Förderlaufzeit ist ein abschließender Projektbericht zu erstellen. Dieser Bericht ist Teil der Anforderungen der mittelgebenden Stiftung. Sie erhalten dafür eine entsprechende Vorlage. Der Bericht wird hochschulintern auch als Beispiel und Ansatzpunkt für den interdisziplinären Transfer innerhalb der TU Braunschweig dienen. Mit Erhalt der Förderung erklären Sie sich bzw. in Ihrem Auftrag die jeweiligen Projektmitarbeitenden bereit, an zentralen Terminen (z.B. Abschlussveranstaltung) und Angeboten des International Teaching Labs teilzunehmen.

Ansprechpersonen und weiterführende Informationen

- Aktuelle Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter <https://www.tu-braunschweig.de/lehreundmedienbildung/angebote/internationale-lehre/prodigi>
- Für inhaltliche und administrative Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an [prodigi-ph\[at\]tu-braunschweig.de](mailto:prodigi-ph[at]tu-braunschweig.de)